

Halbjahresfinanzbericht

1. Januar bis 30. Juni 2019

des Konzerns der

WASGAU Produktions & Handels AG



HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2019
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Inhalt

Zwischenlagebericht des Konzerns	2
Wirtschaftsbericht	2
Kennzahlen WASGAU Konzern	2
Vermögenslage	2
Finanzlage	3
Ertragslage	3
Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung	4
Ausblick	5
Zwischenabschluss des Konzerns	6
Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	6
Bilanz des Konzerns	7
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	8
Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni	9
Anhang zum Zwischenabschluss des Konzerns	10
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen	10
Angaben zur Bilanz	11
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	12
Sonstige Angaben	13
Segmentberichterstattung	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	
Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB	15
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	16

Zwischenlagebericht des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Die konjunkturelle Dynamik in Deutschland hat sich weiter verlangsamt. Wie auch andere Institute revidiert das IfW seine Prognose für den Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts für das Jahr 2019 von 1,0 % auf 0,6 %. Auch die deutschen Verbraucher bewerten, einer Pressemitteilung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zufolge, die wirtschaftlichen Aussichten im zweiten Quartal 2019 weniger positiv als noch zu Anfang des Jahres, die Konsumlaune bleibe aber dennoch intakt.

Die Zahl der Erwerbstätigen lag im Juni 2019, vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge, mit 45,1 Mio. um 0,9 % höher als im Vorjahr. Die Verbraucherpreise sind lt. Destatis im Juni 2019 um 1,6 % höher als im Juni 2018.

Der Einzelhandel in Deutschland setzte laut DESTATIS im ersten Halbjahr des Jahres 2019 preisbereinigt 2,2 % und nominal 2,9 % mehr um als im Vorjahreszeitraum. Im Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren wurde ein realer Umsatzanstieg von 0,8 % verzeichnet.

Der WASGAU Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2019 Umsatzerlöse i.H.v. 264,3 Mio. Euro gegenüber 269,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBIT beläuft sich zum 30. Juni 2019 auf 2,7 Mio. Euro¹⁾ (Vorjahr 2,6 Mio. Euro).

Durch die Erstanwendung des IFRS 16 sind diverse Kennzahlen, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage betreffend, nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Mit dem zum 1. Januar 2019 beginnenden Geschäftsjahr war der Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erstmalig anzuwenden. Die Erstanwendung des Standards erfolgte auf Basis des modifiziert retrospektiven Ansatzes.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. Juni 2019 stellen sich, hiervon beeinflusst, wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern

	1. Halbjahr 2019 T-Euro	1. Halbjahr 2018 T-Euro
Umsatzerlöse	264.303	268.985
EBITDA	16.638 ¹⁾	9.445
EBIT	2.680 ¹⁾	2.627
Finanzergebnis	-1.815 ¹⁾	-871
Ergebnis vor Steuern	865 ¹⁾	1.756
Bilanzsumme	312.926 ¹⁾	198.446 *)
Eigenkapitalquote	27,1 % ¹⁾	42,9 % *)
Anzahl Arbeitnehmer	3.805	3.892
* zum 31.Dezember 2018		

¹⁾ Zum Vorjahr durch die Erstanwendung des IFRS 16 nicht vergleichbar

Vermögenslage

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2019 in Summe 4,8 Mio. Euro und sind somit um 2,1 Mio. Euro geringer als im ersten Halbjahr 2018. Die Investitionen entfallen im Wesentlichen auf den Umbau des WASGAU-Frischemarktes in Annweiler (1,4 Mio. Euro), Modernisierungen im weiteren Filialnetz (0,7 Mio. Euro) und in den Produktionsbetrieben (1,4 Mio. Euro).

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. Juni 2019 im Wesentlichen durch die Erstanwendung des IFRS 16 um 114,5 Mio. Euro auf 312,9 Mio. Euro¹⁾ (31. Dezember 2018 198,4 Mio. Euro). Der Anstieg auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus erstmalig bilanzierten Nutzungsrechten in Höhe von 125,5 Mio. Euro. Auf der Passivseite haben sich analog die Finanzverbindlichkeiten um 120,9 Mio. Euro auf 184,7 Mio. Euro¹⁾ (VJ 63,8 Mio. Euro) erhöht.

Die Eigenkapitalquote ist - im Wesentlichen bedingt durch die gestiegene Bilanzsumme - von 42,9 % zum 31. Dezember 2018 auf 27,1 %¹⁾ zum 30. Juni 2019 gesunken.

Finanzlage

Der Brutto Cashflow hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,5 Mio. Euro, im Wesentlichen auf Grund der Erstanwendung des IFRS 16 in Bezug auf die Abschreibung der Nutzungsrechte, auf 16,4 Mio. Euro, erhöht. Insbesondere unter Berücksichtigung der stichtagsbedingten Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 3,1 Mio. Euro¹⁾, der um 2,4 Mio. Euro höher als der des Vorjahresvergleichszeitraums (0,7 Mio. Euro) ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist mit -3,7 Mio. Euro um 2,4 Mio. Euro höher als der des Vergleichszeitraums mit -6,1 Mio. Euro.

Der im Juni 2015 mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren abgeschlossene Konsortialdarlehensvertrag sichert den Finanzmittelbedarf im Konzern weiterhin. Die vertraglichen Kreditverpflichtungen (Financial Covenants) in Bezug auf die wesentlichen Finanzkennzahlen stellen sich auf Basis der vereinbarten Berechnungssystematik wie folgt dar:

Verpflichtungen	Höchst-/ Untergrenze	Wert per 30. Juni 2019
Eigenmittel im Konzern	30,0 %	44,8 %
Verhältnis Miet-/Leasingaufwand zu Umsatz	4,5 %	3,5 %
Dynamischer Verschuldungsgrad	3,75	2,25

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2019 war der Konzernumsatz mit 264,3 Mio. Euro um 4,7 Mio. Euro geringer als im ersten Halbjahr 2018. Der Rohertrag lag mit 92,1 Mio. Euro (VJ 91,0 Mio. Euro) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Effekte sind je Segment differenziert zu betrachten. Im ersten Halbjahr 2019 sind 1,8 Mio. Euro (VJ 1,5 Mio. Euro) an nachträglichen Lieferantenvergütungen für das Vorjahr eingegangen.

Der Anstieg des Personalaufwands um 0,8 Mio. Euro bzw. 1,6 % ist insbesondere auf die tariflichen Lohnsteigerungen zurückzuführen. Das EBIT im WASGAU Konzern lag im Berichtszeitraum mit 2,7 Mio. Euro¹⁾ im Planungskorridor und leicht über dem Niveau des Vorjahres mit 2,6 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr 2019 ist durch die Erstanwendung des IFRS 16 ein positiver Effekt auf das EBIT in Höhe von 0,5 Mio. Euro enthalten.

¹⁾ Zum Vorjahr durch die Erstanwendung des IFRS 16 nicht vergleichbar

Das Finanzergebnis hat sich von -0,9 Mio. Euro auf -1,8 Mio. Euro¹⁾, im Wesentlichen bedingt durch die Erstanwendung des IFRS 16 mit 1,0 Mio. Euro - bei zum Vorjahr weitestgehend konstantem Zinsniveau - reduziert.

Das Ergebnis vor Steuern ist auch durch Zinseffekte („Frontloading“ des IFRS 16) beeinflusst und liegt mit 0,9 Mio. Euro¹⁾ um 0,9 Mio. Euro unter dem Wert zum 30. Juni 2018 (VJ 1,8 Mio. Euro).

Einzelhandel

Das Segment Einzelhandel umfasst die Aktivitäten des WASGAU Konzerns gegenüber dem Endverbraucher. Es beinhaltet die WASGAU Frischemärkte ebenso wie die WASGAU Metzgerei und die WASGAU Bäckerei.

Der Umsatz des Segments Einzelhandel war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio. Euro geringer. Dies ist im Wesentlichen auf den Umbau und die damit zusammenhängende, vorübergehende Schließung eines Marktes zurückzuführen. In der Detailbetrachtung konnte die WASGAU Bäckerei den Umsatz um 4,0 % steigern, wohingegen die Umsatzerlöse der WASGAU Frischemärkte um 0,4 %, die der WASGAU Metzgerei um 2,6 % geringer waren als im Vorjahreszeitraum.

Flächenbereinigt (ohne Schließungen und Neueröffnungen) sind Umsatzsteigerungen von 0,3 % zu verzeichnen.

Das Segment-EBIT lag mit 0,3 Mio. Euro¹⁾ leicht über dem Niveau des Vorjahres mit 0,1 Mio. Euro. Hierzu trägt auch die erfreuliche Entwicklung der WASGAU Bäckerei bei.

Großhandel

Im Segment Großhandel sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden liegen mit 69,9 Mio. Euro um 4,0 Mio. Euro unter den Vorjahresumsätzen, wobei die WASGAU Cash + Carry Märkte im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang von 0,9 Mio. Euro auf 49,8 Mio. Euro zu verzeichnen hatten. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf einen Drittkunden und den Bereich der selbstständigen Einzelhändler zurückzuführen.

Das Segment-EBIT lag mit 4,7 Mio. Euro¹⁾ um 0,5 Mio. Euro unter dem des Vorjahres.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2018 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Wesentliche Neueinschätzungen haben sich nicht ergeben.

¹⁾ Zum Vorjahr durch die Erstanwendung des IFRS 16 nicht vergleichbar

Ausblick

Aufgrund der Wirtschaftsentwicklung in den ersten Monaten des Jahres 2019 haben Wirtschaftsexperten ihre Prognose für das Jahr 2019 revidiert. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht jüngsten Veröffentlichungen zufolge von einem Wirtschaftswachstum von 0,6 % für das laufende Jahr bzw. 1,6 % für das Jahr 2020 aus. Der ifo Geschäftsklimaindex, als Stimmungsbarometer der deutschen Wirtschaft, ist im Juni 2019 von 97,9 auf 97,4 Punkte gesunken.

Der private Konsum bleibt auch in 2019 eine wichtige Säule der Konjunktur. Die Konsumlaune der Verbraucher befindet sich, wenn auch leicht abgeschwächt, immer noch auf einem hohen Niveau. Auch der weiterhin solide Arbeitsmarkt ist ein wesentlicher Grund für die stabile Konsumneigung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen ist im zweiten Halbjahr mit einem gemäßigten Wachstum der inländischen Wirtschaft zu rechnen. Wirtschaftsexperten erwarten für den Einzelhandel -und ebenso im Lebensmittelhandel- auch im zweiten Halbjahr eine Fortschreibung der bisherigen Entwicklung.

Basierend auf der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand weiterhin davon aus, die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2018 getätigte Prognose zu erreichen und erwartet somit für das Geschäftsjahr 2019 ein Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Korridor von 8,0 bis 9,0 Mio. Euro.

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2019
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Zwischenabschluss des Konzerns

Gewinn- und Verlust-Rechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2019 T-Euro	2018 T-Euro
Umsatzerlöse	264.303	268.985
Sonstige betriebliche Erträge	1.683	1.909
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	172.197	177.998
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21	17
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	44.219	43.708
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	9.383	9.053
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.958	6.818
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.528	30.673
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2.680	2.627
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	2	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.841	888
Ergebnis vor Steuern	865	1.756
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	454	650
Konzernjahresüberschuss	411	1.106
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	393	1.099
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	18	7
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	0,06	0,17
verwässert	0,06	0,17
GESAMTERGEBNIS		
Konzernjahresüberschuss	411	1.106
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge/Aufwendungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Jahresergebnis umgliedert wird	0	0
Gesamtergebnis	411	1.106
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	393	1.099
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	18	7

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2019
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Bilanz des Konzerns

AKTIVA	30. Juni 2019 T-Euro	31. Dezember 2018 T-Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	228.614	104.469
Immaterielle Vermögenswerte	2.016	2.090
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.313	2.295
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.261	2.420
Aktive latente Steuern	3.432	3.328
	237.636	114.602
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	41.670	41.220
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.002	5.552
Forderungen aus Ertragsteuern	595	1.484
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.382	13.099
Flüssige Mittel	14.641	22.489
	75.290	83.844
SUMME AKTIVA	312.926	198.446
PASSIVA	30. Juni 2019 T-Euro	31. Dezember 2018 T-Euro
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	31.468	31.468
Bilanzgewinn	9.931	10.330
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	83.786	84.185
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	968	950
	84.754	85.135
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	1.472	1.376
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	166.975	59.641
Passive latente Steuern	18	25
	168.465	61.042
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17.746	4.154
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.083	38.342
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	144	32
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.378	9.040
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	356	701
	59.707	52.269
SUMME PASSIVA	312.926	198.446

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2019
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Andere Gewinn- rücklage T-Euro	Gewinnrücklagen		Bilanz- gewinn/ verlust T-Euro	Auf WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
					Im sonst. Ergebnis erfasste Neube- wertungen T-Euro	Rücklage aus erst- maligem Übergang auf IFRS T-Euro				
01.01.2018	6.600.000	19.800	22.587	28.867	-1.713	2.406	10.829	82.776	932	83.708
Gewinn / Verlust nach Steuern							1.099	1.099	7	1.106
Dividenden- ausschüttungen							-1.584	-1.584		-1.584
Änderung der Eigentumsverhältnisse an Tochterunternehmen, die nicht zum Beherrschungsverlust führen				-100		4		-96	-54	-150
Sonstige Veränderungen				2.000			-2.000	0		0
30.06.2018	6.600.000	19.800	22.587	30.767	-1.713	2.410	8.344	82.195	885	83.080
01.01.2019	6.600.000	19.800	22.587	30.767	-1.709	2.410	10.330	84.185	950	85.135
Gewinn / Verlust nach Steuern							393	393	18	411
Dividenden- ausschüttungen							-792	-792		-792
30.06.2019	6.600.000	19.800	22.587	30.767	-1.709	2.410	9.931	83.786	968	84.754

Kapitalflussrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

	2019 T-Euro	2018 T-Euro
Jahresüberschuss	411	1.106
+ laufende Ertragsteuern	454	650
+ Abschreibungen	13.958	6.818
- Zinserträge	-24	-15
+ Zinsaufwendungen	1.841	888
Veränderung der Rückstellungen	-256	-358
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	2	-195
Brutto Cashflow	16.386	8.894
Veränderung der Vorräte	-450	822
Veränderung der Forderungen	1.211	-2.040
Veränderung der Verbindlichkeiten	-14.513	-4.233
- gezahlte Ertragsteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	462	-2.756
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.096	687
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7	825
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.427	-6.655
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-261	-165
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1.100	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-118	-126
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.699	-6.121
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-792	-1.734
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	4.315	2.246
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.165	-1.165
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-7.787	-76
gezahlte Zinsen	-1.817	-873
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.246	-1.602
Finanzmittelfonds am 1. Januar 2019 bzw. 1. Januar 2018	22.489	17.795
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.848	-7.036
Finanzmittelfonds am 30. Juni 2019 bzw. 30. Juni 2018	14.641	10.759

Anhang zum Zwischenabschluss des Konzerns

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU Produktions & Handels AG (WASGAU AG) erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. Juni 2019 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter <https://wasgau-ag.de/finanzberichte-2018/> abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt. Darstellungsbedingt können Rundungsdifferenzen +/- 1 T-Euro auftreten.

Der vorliegende Abschluss zum 30. Juni 2019 wurde am 13. August 2019 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, an denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird. Im ersten Halbjahr 2019 haben sich keine Veränderungen ergeben.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

Mit dem zum 1. Januar 2019 beginnenden Geschäftsjahr war der Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erstmalig anzuwenden. Die Erstanwendung des Standards erfolgte auf Basis des modifiziert retrospektiven Ansatzes, wobei Verträge mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, ebenso wie Verträge von geringem Wert keine Berücksichtigung finden. Durch die Erstanwendung wurden die Leasingverbindlichkeiten, unter Anwendung eines laufzeitabhängigen Grenzfremdkapitalzinssatzes zwischen 1,3 % und 2,3 %, abgezinst und mit ihrem Barwert in Höhe von 132,6 Mio. Euro passiviert. Analog wurden im Sachanlagevermögen Nutzungsrechte in gleicher Höhe aktiviert. Die Nutzungsrechte werden über ihre jeweilige Nutzungsdauer von bis zu 15 Jahren linear abgeschrieben. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Abschreibungen auf diese Nutzungsrechte i.H.v. 7.353 T-Euro ausgewiesen. Hinzu kommen Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten i.H.v. 971 T-Euro. Gegenläufig verringerten sich die Mietaufwendungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 7.860 T-Euro. Insgesamt ergaben sich Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen von 9.323 T-Euro. Hierin enthalten sind Zinsaufwendungen in Höhe von 971 T-Euro.

Im Hinblick auf Leasingverhältnisse von geringem Wert oder mit einer Laufzeit von höchstens zwölf Monaten wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht diese nicht als Nutzungsrecht zu aktivieren. Für diese Leasingverhältnisse sind Aufwendungen in Höhe von 1.463 T-Euro entstanden, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food- und Near-Food-Produkten an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sechs Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbstständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die nicht operativ tätige WASGAU Frischwaren GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzielle Vermögenswerte T-Euro	Summe T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2019	273.098	13.274	2.295	288.667
Zugänge	137.777	261	118	138.156
Umbuchung	0	0	0	0
Abgänge	5.254	0	1.100	6.354
zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
30.06.2019	405.621	13.535	1.313	420.469
Abschreibungen				
Stand 01.01.2019	168.629	11.184	0	179.813
Zugänge	13.623	335	0	13.958
Abgänge	5.245	0	0	5.245
zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
30.06.2019	177.007	11.519	0	188.526
Buchwert 01.01.2019	104.469	2.090	2.295	108.854
Buchwert 30.06.2019	228.614	2.016	1.313	231.943

Zu den wesentlichen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage.

In den Sachanlagen sind zum 30. Juni 2019 Nutzungsrechte i.H.v. 132.854 T-Euro aktiviert. Auf diese Nutzungsrechte entfielen im ersten Halbjahr 2019 Abschreibungen i.H.v. 7.353 T-Euro.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Der WASGAU Konzern unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2018 und 2019 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbraucher und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 % mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das zweite Halbjahr eines Geschäftsjahres hat auch bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei in der Regel höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als das erste Halbjahr.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragsteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2018 und 2019 ein Steuersatz von 29,5 % zum Ansatz.

Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d.h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. Juni 2019 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt 18 T-Euro (VJ 7 T-Euro), der anteilige Verlust beträgt 0 T-Euro (VJ 0 T-Euro).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf befindlichen Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juni 2019 wurde mit Datum vom 11. Juni 2019 aus dem Geschäftsergebnis 2018 eine Dividende von 0,12 Euro je Aktie, insgesamt 792 T-Euro, ausgeschüttet.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU AG der Vorstand, der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Durch die Mehrheitsbeteiligung der REWE Markt GmbH an der Wasgau Food Beteiligungsgesellschaft mbH, sind alle der REWE-ZENTRALFINANZ e.G. zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24.

Von nahestehenden Gesellschaften wurden sechs Immobilien (VJ sechs), in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Im ersten Halbjahr 2019 wurden 1.008 T-Euro (VJ 917 T-Euro) für Miete und Nebenkosten aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Über die Konzerngesellschaften der REWE-ZENTRALFINANZ e.G. wurden im Berichtszeitraum Waren im Wert von 98.067 T-Euro (inkl. Umsatzsteuer; im VJ 104.075 T-Euro), inklusive einer Dienstleistungsgebühr in Höhe von 193 T-Euro (VJ 217 T-Euro), verrechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 30. Juni 2019 Verbindlichkeiten von 10.600 T-Euro (VJ 11.516 T-Euro).

Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von Konzerngesellschaften der REWE-ZENTRALFINANZ e.G. in Höhe von 8.484 T-Euro (VJ 6.109 T-Euro) inklusive Umsatzsteuer bezogen, im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Kosten für Strombezug. Verbindlichkeiten aus diesen Leistungen bestanden zum 30. Juni 2019 in Höhe von 172 T-Euro (VJ 0 T-Euro).

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. Juni 2019 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.805 Mitarbeiter (VJ 3.892), die sich in 1.540 Vollzeitbeschäftigte, 1.599 Teilzeitbeschäftigte, 575 geringfügig Beschäftigte und 91 Auszubildende aufteilen.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Segmentberichterstattung

30. Juni 2019	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	69.940	194.363	0	0	264.303
- Intersegmenterlöse	107.580	1.508	0	-109.088	0
					0
Segmentergebnis (EBIT)*	4.747	332	-2.517	118	2.680
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.005	10.866	87	0	13.958
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-63	6	0	-86	-143
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	169.098	203.400	7.333	-70.932	308.899
Investitionen in das langfristige Vermögen	7.048	130.797	311	0	138.156
Schulden	34.538	27.111	0	166.523	228.172
30. Juni 2018	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	73.902	195.083	0	0	268.985
- Intersegmenterlöse	108.759	1.546	0	-110.305	0
					0
Segmentergebnis (EBIT)*	5.269	112	-2.684	-70	2.627
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.808	3.952	58	0	6.818
- andere nicht zahlungswirksame Posten	-1.557	-113	0	32	-1.638
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	162.152	81.813	7.262	-69.686	181.541
Investitionen in das langfristige Vermögen	2.145	4.636	165	0	6.946
Schulden	33.510	34.329	0	34.994	102.833

* Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Das Segmentvermögen enthält keine Positionen aus Ertragsteuern und latenten Steuern.

Pirmasens, den 13. August 2019

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, den 13. August 2019

Ambroise Forssman-Trevedy

Dr. Eugen Heim

Impressum:

Redaktion, Konzeption und Realisation

WASGAU Produktions & Handels AG
Blocksbergstraße 183
D-66955 Pirmasens

Telefon (06331) 558-0
Telefax (06331) 558-109
e-mail info@wasgau-ag.de

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Saarbrücken, den 13. August 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Rohkämper
Wirtschaftsprüfer

ppa. Simone Hemmer
Wirtschaftsprüferin